



Richtungsweisend

Dr. Reiner Zajitschek aus Döhlau, Obmann des zahnärztlichen Obmannsbezirks Hof-Naila-Rehau, schreibt zu Outfit und Inhalt des ersten BZB:

Schon wieder Post aus München. Oha! Fast hätte ich es nicht bemerkt. „Unser“ BZB, welches wir an der Basis lautstark gefordert haben, existiert wieder. Vielleicht hätten es mehr Kollegen positiv zur Kenntnis genommen, hätte man das Outfit an dem alten, bekannten BZB-Logo und nicht am ZBay orientiert. Doch egal – Hauptsache, die Zeitschrift existiert wieder. Und langfristig hat Innovation noch niemandem geschadet. Endlich treten KZVB, BLZK und FVDZ wieder gemeinsam in einem Blatt auf. Schluß mit dem Papierwust. Richtungsweisend das Editorial: Das BZB soll künftig als Plattform für alle zahnärztlichen Belange und nicht den Interessen des Staates dienen. Mir persönlich, standespolitisch doch etwas vorbelastet, stachen zwei Artikel besonders ins Auge. Zum einen natürlich das Kinner-Interview zur ABZ. Angesichts der bevorstehenden Reformen, die für uns Zahnärzte sicher schmerzhafter werden als alle bisherigen Einschnitte, ist es mir völlig unverständlich, warum die ABZeG nicht mehr Mitglieder hat. Richtig, daß im BZB gleich in der ersten Ausgabe Klartext gesprochen wird. Zum andern der Artikel des Herrn Kollegen Rat. Meines Erachtens sind die Probleme der GOZ die wichtigste Aufgabe der Kammer. Vom Gesetzgeber – egal ob Rot, Grün oder Schwarz – können wir kaum Positives erwarten. Auch hier stimmt die Richtung: Freie Honorarvereinbarungen sind der Abrechnungsakrobatik vorzuziehen. Auch der Privatpatient muß an Eigenanteile gewöhnt werden. In beiden Feldern, der ABZ wie auch der GOZ, sind Körperschaften und Freier Verband gefordert, die richtigen Botschaften an die Basis zu bringen. Nur gemeinsames Handeln kann etwas bewegen. An Unterstützung auf regionaler Ebene wird es dann sicher nicht mangeln. Schön, daß es das BZB wieder gibt – ein wichtiger Schritt zu mehr Einigkeit in unserem Berufsstand.“

Dr. Reiner Zajitschek, Döhlau

Anzeigenschluß für die Dezember-Ausgabe:

Montag, 12. November 2001

Erscheinungstag in den Praxen:

Mittwoch, 19. Dezember 2001

23.02.02 – 01.03.02
ZERMATT
SCHWEIZ

3. INTERNATIONALES KFO-PRAXISFORUM 2002
Praktische Kieferorthopädie
Interdisziplinäre Erfahrungen aus Klinik und Praxis sowie
Prophylaxenkonzepte für Patient & Praxis-Team

Informationen und Vortragsmeldungen:

Dr. Anke Lentrodt,

Eidelstedter Platz 1, 22523 Hamburg

Telefon (+49/49) 5 70 30 36, Telefax (+49/40) 5 70 68 34

e-mail: kfo-lentrodt@t-online.de

Dental-Elan



16
Neue
Motive !

**FOTO-Recallpostkarten & Terminkarten
bringen Lebensfreude in die Praxis !**

FACHDENTAL München

Stand 125 bei BonaDent

Neu: Praxisposter!

Dental-Elan, Foto & Marketing 67434 Neustadt
Info: Tel.: 06321-355186 Fax: 06321-385184
www.dental-elan.de / L.Hechel@t-online.de